

Profil für L.

Leistungsart:	Assistenzleistung
	<ul style="list-style-type: none"> • Junge, fast 11 Jahre • Diagnosen: frühkindlicher Autismus mit tiefgreifenden Entwicklungsstörungen, Intelligenzminderung, konstitutioneller Großwuchs, bereits jetzt die Körpergröße eines Erwachsenen • Entwicklungsalter eines 1jährigen Kindes • keine Sprachentwicklung: kommuniziert durch an der Hand fassen und mitziehen, geringe Lautbildung und zeigen von Bedürfnissen • verhaltensauffällig: externalisierendes Verhalten im Kontakt und bei Veränderungen, z.B. motorische Unruhe, starke Zwänge, Schreien, Fremdgefährdend • Zwänge: zerreißt Dinge, will z. Z. in der Häuslichkeit ohne Kleidung sein, oder zerreißt Kleidung des Gegenübers; Beruhigung durch Wasser (fließend oder Berührung damit); Kotschmieren • gestörter Schlaf-Wach-Rhythmus -> er schläft sobald es dunkel wird, manchmal gar nicht • Medikament: Risperidon/ Dipamperon • Schulbesuch mit Fahrdienst von 8.30 Uhr bis 12:30 Uhr in 2:1 Betreuerintensität • Umfeld: Eltern leben getrennt, kooperieren miteinander und mit dem Helfersystem zuverlässig; J. wohnt bei KM; KV unterstützt stundenweise mit Betreuung; hier Überforderung der KM aufgrund der intensiven Betreuung • Kommunikation mit KE: KM spricht kaum deutsch, versteht aber gut; spricht fließend englisch; KV spricht deutsch • derzeitiger Wohnort in Dresden bei KM; Kindseltern sind sogar bereit den Wohnort an den Wohnort des Kindes anzupassen wenn stationäre Unterbringung stimmig ist • Familienhilfe und Freizeitassistenz stützen das Familiensystem derzeit • Ressourcen/Vorlieben: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bewegungsfreudig ➤ mobil, läuft eigenständig ➤ freundlich, offen, spielt gerne mit Holzklötzen; ➤ lässt sich auf neue Personen ein ➤ mag Kinderlieder und Musik und Spielplätze, Wasser ➤ hat engen Kontakt und Bindung zu seinen Eltern ➤ braucht sehr enge Betreuung bei jeder Versorgung (Aufsicht, Körperpflege, Kleidung, Essen+ Trinken, Toilettengang bzw. Windeln) ➤ isst püriertes essen, Kekse, Erdnussflips und Schokolade sehr gerne

geplanter Beginn:	<ul style="list-style-type: none"> • schnellstmöglich, da Überforderung aufgrund der intensiven Dauerbelastung des Herkunftssystems besteht
Angaben zum Bedarf/Anforderungen an den strukturellen und personellen Betreuungsrahmen	<ul style="list-style-type: none"> - benötigt sehr klare Führung und strukturierten engmaschigen Tagesablauf mit wiederkehrenden Abläufen - ständige Betreuung und Aufsicht nötig - aufgrund Hochwuchs/ Gewicht und vermehrter Eigen- und Fremdgefährdung ist Aufenthalt im Freien (offenes Gelände) besonders anspruchsvoll für Betreuer - reizarme Wohnsituation sinnvoll

Stand: 30. Dezember 2025

Aufstellung der mutmaßlichen Assistenz und Unterstützung

Zeit	Assistenzpersonen (Anzahl)	Leistungsart	Inhaltliche Umsetzung
06:00 – 08:30	1 (anfänglich 2 bis Routine etabliert)	EGH und/ oder Pflege	Morgenroutine einschließlich Körperpflege, Frühstück und Beschäftigung im Wohnraum
08:30 – 12:30	2	Fahrdienst und EGH	Schule – aktuell überwiegend Einzelbegleitungen mit viel Bewegung im Außen bzw. im Schwimmbecken; langsame Heranführung an das Gruppenleben Ferien – Tagesstrukturen?
12:30 – 20:00	2	EGH (mit Pflegeanteilen)	Mittagessen? , strukturierte Beschäftigung mit Phasen der basalen Anforderung und Entspannung (z. B. Spielplatzbesuch, Laufen; basale Angebote etc.)
20:00 – 06:00	1 (anfänglich 2 bis Routine etabliert)	Pflege	Abendroutinen einschließlich Abendessen, Körperpflege und Routinen zum Schlaffinden

Gern mitdenken:

- Einbindung der Eltern mit festen Zeiten (Wochenende; Ferien) gewünscht und umsetzbar
- Die vollumfängliche Assistenz darf sich entwickeln; muss nicht von Datum X komplett sein.
- Einbindung der AUT – EGH mit 10h/ Woche für einen Übergang (6 – 8 Wochen denkbar) -> Übernahme der bisherigen Strukturen und Kommunikationsmethoden (Visualisierung).

Personal

- Ausgewogene Mischung Fachkräfte/ Nicht-Fachkräfte gut denkbar
- Männliche/weibliche/diverse Mitarbeitende denkbar (liebvoll und konsequent)
- Personal, welches längerfristig (konstant) zur Verfügung steht
- Erfahrungen mit ASS und unterstützter Kommunikation wären sehr hilfreich
- Erfahrungen mit herausfordernden Verhalten (Eigen- und Fremdgefährdungen) bei sehr niedrigem Entwicklungsalter (ca. 1,5Jahre) wären hilfreich, möglichst angstfrei bzgl. dem heilpädagogischen Kontext
- Physische und Psychische Belastbarkeit